

Aus Grau wird Grün

Mitten in der Stadt leben und trotzdem Natur genießen: Eine Dachbegrünung macht's möglich. Ob begehbare Gartenoase in luftiger Höhe oder pflegeleichte Gras- und Moosbepflanzung, eine Dachbegrünung kann den individuellen Wünschen angepasst werden. Dabei bestimmen Neigung, Tragfähigkeit, Nutzung und Witterung, welches Grün auf welches Dach passt. Damit Dortmund von den Vorteilen für Mensch und Umwelt profitiert, soll die Dachbegrünung als stadtoökologischer Beitrag Normalität werden.



Eine Dachbegrünung erhöht die Biodiversität von Pflanzen und Tieren im Stadtgebiet.

Jetzt informieren und von einer Dachbegrünung profitieren!

Sie haben Interesse an einer Dachbegrünung oder Fragen zum Dortmunder Dachbegrünungskonzept? Sie wünschen sich weitere Informationen oder würden sich gerne in einem Erstgespräch beraten lassen? Dann machen Sie noch heute einen Termin bei den Energieberatern im dlze – Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz der Stadt Dortmund:

Tel. (0231) 50-2 52 81 (Joachim Müller)
E-Mail: dlze@stadtdo.de
www.dlze.dortmund.de

Damit sich unsere Energieberater optimal vorbereiten können, ist eine Anmeldung wünschenswert. Falls dies nicht möglich ist, können Sie natürlich auch gerne ohne Anmeldung innerhalb der Öffnungszeiten zu uns kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten des dlze – Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz

Dienstag 9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Standort

Ladenlokal in der Berswordt-Halle/Stadthaus, Eingang Kleppingstraße 37, 44135 Dortmund oder Eingang Friedensplatz

Mach's besser, mach's grün!

Dachbegrünung in Dortmund

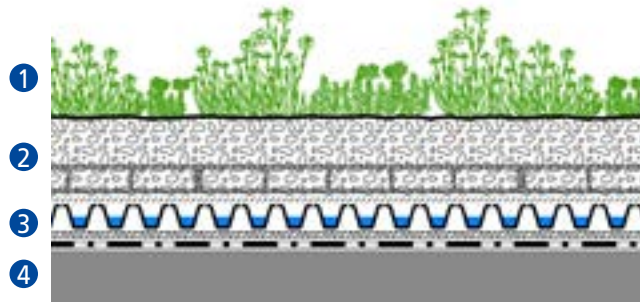


Impressum:
Herausgeber: Stadt Dortmund, Umweltamt, Brückstraße 45,
44122 Dortmund
Redaktion: Dr. Rainer Mackenbach (verantwortlich),
Katharina Kavermann
Fotos: Zinco GmbH
Gestaltung, Satz und Produktion: Dortmund-Agentur, 04/2018

Dachbegrünung: Was ist das?

Eine Dachbegrünung ist die Bepflanzung eines Daches mit verschiedenen Pflanzenarten, die so die übliche Dachhaut ersetzen. Anstelle von Kies, Ziegeln oder einer Schutzfolie sorgen bei einer Dachbegrünung die Pflanzen für den passenden Schutz vor Wind und Wetter.

In ihrem Aufbau sind Dachbegrünungen ähnlich. Die Dachkonstruktion wird durch eine wurzelfeste Schutzschicht abgedeckt. Darüber liegt eine Dränschicht, die überschüssiges Wasser ableitet. Die Vegetationsschicht besteht aus leichtem wie nährstoffreichem Substrat. Es wird je nach Dachbegrünungsart unterschiedlich hoch geschichtet und bietet den Pflanzen Raum zum Wurzelschlagen und Gedeihen.



Typischer Aufbau einer Dachbegrünung.

1 Pflanzenebene, 2 Vegetationsschicht, 3 Dränschicht, 4 Schutzschicht

Verschiedene Dachbegrünungsarten

Generell wird zwischen einer eher geringen Bepflanzung (der Extensivbegrünung) und einer stärkeren Bepflanzung (der Intensivbegrünung) unterschieden. Bei einer Extensivbegrünung kommen robuste und pflegeleichte Pflanzen zum Einsatz, die problemlos mit Temperaturschwankungen oder auch phasenweiser Trockenheit klarkommen. Demgegenüber steht die Intensivbegrünung, bei der prinzipiell alle Pflanzenarten zum Einsatz kommen können, bei entsprechender Dachkonstruktion sogar kleine Baumarten. Dadurch entspricht der Pflegeaufwand eines intensiv begrünten Dachs in etwa dem eines ebenerdigen Gartens.

Extensivbegrünung

- Geringe Substratstärke von 6–15 cm
- Geringes Gewicht, daher geringe Traglast benötigt
- Geringe Kosten und geringer Pflegeaufwand
- Mögliche Pflanzen: Gräser, Kräuter, Sedumarten

Intensivbegrünung

- Größere Substratstärke von 30–100 cm
- Größeres Gewicht, daher größere Traglast benötigt
- Kosten und Pflegeaufwand entsprechen dem eines ebenerdigen Garten
- Mögliche Pflanzen: Gräser, Stauden, Sträucher und Bäume

Dortmunder Dachbegrünungskonzept

Bei der Planung von neuen Baugebieten werden zukünftig die Bebauungspläne für Flachdächer oder flachgeneigte Dächer eine Festsetzung zur Dachbegrünung enthalten, wenn dies aus Gründen des Naturschutzes, Klimaschutzes, zur Reduzierung des Niederschlagswassers, zur Verbesserung der Stadtgestalt oder der Luftqualität erforderlich wird. Außerdem sollen bei der Überplanung von bestehenden Gebieten mit sogenannten Hitzeinseln die bereits existierenden Bebauungspläne mit Gründachfestsetzungen ergänzt werden. Auf dieser Grundlage soll eine extensive Dachbegrünung allerdings nur bei Neubauten und genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen verpflichtend werden.

Vorteile für Stadt, Umwelt und Klima

Eine Dachbegrünung

- ... reinigt die Luft: Die Bepflanzung bindet Feinstaub und andere schädliche Emissionen
- ... hält 50 bis 90 Prozent des Niederschlags zurück und mildert dadurch die Folgen von Starkregenereignissen ab
- ... kühlt die Umgebung durch das verdunstende Wasser ab und beugt damit Hitzeinseln vor
- ... fördert die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren in Stadtgebieten
- ... verbessert das Mikroklima und hilft bei der Anpassung an den Klimawandel

Vorteile für Sie

Optisch ansprechend, praktisch vorteilhaft. Ein fachmännisch begrüntes Dach bringt verschiedene Vorteile mit sich:

Eine Dachbegrünung

- ... hält etwa doppelt so lang wie ein herkömmliches Flachdach
- ... schützt das Dach und seine Abdichtungen vor starkem Windsog, großen Temperaturschwankungen sowie UV-Strahlung
- ... erhöht die Dämmwirkung: Im Winter spart sie Heizkosten ein, im Sommer schirmt sie Hitze ab
- ... kann 50 Prozent der Niederschlagsgebühr für die begrünte Dachfläche einsparen (sogar 100 Prozent, wenn kein Überlauf mehr zur Kanalisation besteht)
- ... erhöht den Wirkungsgrad einer Photovoltaik-Anlage

Eine Dachbegrünung

- ... bereichert die Gebäudearchitektur und verschönert das Stadtbild
- ... lässt je nach Möglichkeit neue Nutzflächen in bester Lage entstehen – egal ob für Bewohner, Besucher oder Mitarbeiter
- ... fördert als nachhaltige und ökologische Baumaßnahme ein positives Image



Durch den kühlenden Effekt der Bepflanzung, erhöht eine Dachbegrünung den Wirkungsgrad einer Photovoltaik-Anlage.